

Die Erfolge, über die ich sprach, haben wir nur erreicht, weil uns unsere Partei-gruppe und die Parteiorganisation der LPG unterstützt haben. Durch kollektive Arbeit werden wir die Losung unserer Bezirksleitung der Partei, den Bezirk Potsdam zur Milchader Berlins und ganz Berlin zu einer Stadt des Friedens zu machen, verwirklichen.

Wir begrüßen den Vorschlag des Genossen Walter Ulbricht, den fortgeschrittensten LPG die Traktoren und Geräte zu übergeben. Wir selbst werden durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit in unserer Genossenschaft die Vorbedingungen für diesen Schritt schaffen. Unsere Traktoristen werden wir so erziehen, daß sie Mitglieder der LPG werden. Ich selbst will mit meinem Eintritt in unsere LPG vorgehen.

Zielbewußter Pflanzenschutz steigert die pflanzlichen Erträge

Prof. Dr. H e y , Direktor der biologischen Zentralanstalt

Wirklicher Pflanzenschutz ist viel mehr als die Benutzung bestimmter Gifte zur Liquidierung unliebsamer Lebewesen in unseren Kulturen. Pflanzenschutz im weitesten Sinne des Wortes ist ein kompliziertes System von vorbeugenden und bekämpfenden Maßnahmen der verschiedensten Art, von denen chemische nur einen Teil ausmachen, von denen der Kundige sogar mitunter der Meinung ist, daß sie sich aus vielen Gründen in bestimmten Grenzen halten sollten.

Wenn hier die unbefriedigende Ertragsbilanz im Kartoffelbau herausgestellt wurde, so möchte ich dafür noch in hohem Maße phytopatogene Gründe für maßgeblich erachten. Unter diesen spielt die offenbar unaufhaltbare Durchseuchung gerade mancher weitverbreiteter Kartoffelsorten mit einer bestimmten Viruskrankheit, die in den letzten Jahren vielfach stark auf tretende Kraut- und Knollenfäule und hier und da sogar der wieder bedeutend vermehrte alte Feind des Kartoffelbaus, der Kartoffelkäfer, eine nicht unwesentliche Rolle. Ich bin sicher, daß planmäßig durchgeführte phytosanitäre Maßnahmen durchaus in der Lage wären, die gewünschte Vergrößerung der Erträge im Kartoffelbau sicherzustellen, ohne daß es nötig wäre, die Anbaufläche zu vergrößern, was wegen der erst in Zukunft als aktuell zu befürchtenden Nematodengefahr in manchen Gebieten der Republik wahrscheinlich auch vermieden werden müßte.

Diese Maßnahmen bestehen nur in gewissem Umfang in einer Vermehrung des Einsatzes von Chemikalien. Der andere Teil dieser Maßnahmen, hygienische, vorbeugende, agrotechnische, kostet sogar in der Regel wenig oder nichts. Sie sind vielleicht eine Wenigkeit schwieriger als die chemischen, weil man zur rechten Zeit an sie denken muß. Ich möchte daher allen LPG empfehlen, dem Pflanzenschutz seiner weitreichenden volkswirtschaftlichen Bedeutung wegen in ihren planenden und operativen Arbeiten eine solche Stellung einzuräumen, daß auch von seinen Leistungen ähnlich wie von der veterinär-medizinischen und Hygiene gesagt werden kann: Seine Parasiten sind unter Kontrolle und auf ein volkswirtschaftlich unbedeutendes Maß zurückgedrängt. Die Erkenntnisse dazu liegen vor. Ihre Ausnützung läßt aber doch noch zu wünschen übrig.

Wir befürworten daher grundsätzlich auch den Gedanken einer motorisch selbständigen Pflanzenschutzbrigade in den MTS, die vielleicht später auch von den